

**Länder der Transition** – typische Probleme vom Weg einer geplanten zu einer freien Marktwirtschaft – Wirtschaftssystem und politisches System stellt sich um – viele Lehrräume im Gesetz und viele haben ihr Macht ausgenützt

### Äußerste Härtefälle für benachteiligte Bevölkerungsgruppen:

- **Alten** Menschen
- (Waisen-) **Kinder**: 13.000 Waisen im Heim, und bei 50.000 Sozialweisen – ¼ der Bevölkerung sind unter 15 Jahre alt / viele Strassenkinder (über 1000) - Probleme der Integration in die Gesellschaft – soziale Fertigkeiten (life skills) fehlen oft: Im Bereich Gesundheit, Werte, Partizipation am politischen Entscheidungsfindungsprozess. – **Hat sehr hohe soziale Kosten in der Zukunft!!!**
- Junge **Familien** mit vielen Kindern / Alleinerziehende Mütter: Probleme im Bereich häusliche Gewalt, Alkoholismus, Drogenkonsum

### Durch **Migration**:

- starke Änderung der Demographie und Änderungen der sozialen Strukturen: Am Land in vielen Dörfern nur noch alte Menschen und Kinder – ganzes Know How geht verloren
- Anzahl der benachteiligten Bevölkerungsgruppen wird immer größer
- Human Trafficking: Eine der Hochburgen Europas (IOM 1400 registrierte Fälle im Jahr der Rückkehrer) – de facto exportiert Moldau Arbeitskräfte – keine sonstigen Güter
  - Verstrickung in Kriminalität und Korruption

### **Grundsätzliche Probleme** der Passivität und fehlenden Engagements

**Zeiten radikaler Reformen** – nach starkem wirtschaftlichen Einbruch nach der Unabhängigkeit

**Grosser Bruch** zwischen der überwiegenden Mehrheit armer Menschen und geringer Bevölkerungsschicht reicher

### **Probleme** im Bereich:

- **Bildung**
  - **Grundschule** ist flächendeckend gewährleistet, **weiterbildende** und höhere Schulen sind nicht überall gewährleistet! –
  - Kinder und Jugendliche haben dann keine weiteren Möglichkeiten am Land.
  - **Jugendarbeitslosigkeit** liegt oft bei 100% - Hier ist eine der größten Schwachstellen, bei der Eingliederung der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt
  - Schulen haben kaum **Equipment** und / oder Infrastruktur
  - **Lehrer** sind sehr gering bezahlt – Gesetz wurde geändert und Gehälter angehoben, blieben aber de facto gleich (zw. 1000 – 2000 Lei)

**Marginalisierte Gruppen haben oft keinen stabilen Lebensraum**, Wohnort und Arbeit und haben nicht die Möglichkeit, ihr volles moralisches und geistiges Potential zu leben

*BSP: Grigorauca – ADA Projekt*

## Soziales Netzwerk / Steuerung der Sozialleistungen

**Zwei Ziele: Soziale Sicherheit und Umverteilung der Ressourcen unter den Prinzipien der Solidarität und Gerechtigkeit  
Moldau ist gerade dabei solch ein System aufzubauen**

Umverteilung der Ressourcen / Besteuerung:

- **Viel zu geringe Einnahmen**, um Bedarf zu decken / obwohl ca. 40% Besteuerung / aber Großteil des Marktes im **grauen** Bereich – und die **Rückflüsse** aus dem Ausland (1/3 des BSP – in 2006 ca 850 Millionen USD – 40% der Bevölkerung lebt in Haushalten, die Geldüberweisungen aus dem Ausland erhalten - sind nur indirekt besteuert durch die MwSt. – Investieren nicht in ihre eigene Wirtschaft: nur 7 % der Einnahmen werden nur zu 7% für die Investition in Businesses und Sparen ausgegeben – sonst in Konsumgüter gesteckt!
- Ist abhängig von der wirtschaftlichen Leistung eines Landes

Sozialleistungen an Bedürftige:

- Soziales Sicherheitsnetz / Netz der **Sozialleistungen ist sehr ineffizient** – trifft nicht die Bedürftigen – nur 20% der Sozialleistungen trifft effektiv die Ärmste Schicht der Bevölkerung
- Strukturen ändern sich auch sehr schnell und stark: Ist **zentral** geregelt: Sozialministerium wurde gestrichen, nun gibt es ein Familienministerium, muss erst die Strategie entwickeln
- Wird **nun versucht zu dezentralisieren**, mit einem **verantwortlichen Sozialbeauftragten** pro Gemeinde
- Bildungsministerium: ca 62 der Internate in ihrer Obhut

Sozialarbeit / Sozialeinrichtungen für Begünstigten

- Sozialarbeit gibt es erst seit den 1990ern als Aufgabe des Staates
- **Beruf der Sozialarbeiter ist ein neuer** in der Republik Moldau (erst seit 1998 in der Liste der Spezialisierungen, vorher gab es das nicht – schwierig von nichts her das Know How aufzubauen – brauchen **internationale technische Unterstützung**) – wir haben gemeinsam mit Uni Projekte entwickelt, Lehrpläne auszuarbeiten mit Praxisbezug
- **Das ganze Mindset muss sich ändern** – wie mit Menschen aus benachteiligten Bevölkerungsschichten umgegangen wird

*BSP: Alternative Kinderfürsorgemodelle: SGH, Dubasari, IBPP Zentrum, Integrationsschulen – ADA / EU*

*Lokale und internationale NGOs haben hier eine große Rolle: Better targeted social assistance und Füllen der Lücken, die durch das Sozialsystem entstanden sind – wird nun auch versucht,*